TECTA-Logo.eps

**Wärme und Poesie**

*Cornelia Polettos Restaurant in Hamburg ist eine erste Adresse für italienisch, lässige Küche. Jetzt ließ die Star-Köchin ihr Domizil umgestalten und platziert ihre Gäste auf Stühlen, die bequem sind und dabei Haltung zeigen: die Serie D8P von Tecta.*

Ob gegrillte Artischocken mit Feigenvinaigrette oder Vitello Tonnato vom Holsteiner Kalb mit Kapernäpfeln – wer bei Cornelia Poletto in Hamburg Eppendorf einkehrt, genießt die Atmosphäre aus Lässigkeit und italienischer Kochkunst.  Warm und einladend sollte Polettos Restaurant nach dem jüngsten Umbau wirken, Erkennbarkeit schaffen und Neugierde wecken. Der zentrale Wunsch der Starköchin und Buchautorin: „Leichtigkeit und Helligkeit“ mit jenem italienischem Flair zu verbinden, für das ihre Küche bekannt ist.

Die Innenarchitektin Arzu Kartal aus Hamburg setzte in Zusammenarbeit mit der Interior-Galerie „Roomservice“ die Inneneinrichtung federführend um und legte dabei Wert auf einen Materialkanon, der den Gästen schon beim Betreten der Räume vermittelt, was Polettos Küche ausmacht: mediterrane Kochleidenschaft mit wenigen Komponenten auf dem Teller umgesetzt, aber mit dem Einsatz bester Produkte zu kombinieren. Beeinflusst davon wurde auch die Materialwahl der Räume. Klar, strukturiert und qualitätsorientiert sollte sie sein. Für das Sitzen in den gemütlichen Nischen wählte Roomservice den Sessel D8P von Tecta. „Der Stuhl besticht durch seine Schlichtheit und der dennoch ausdrucksstarken Form. Unsere Intention war, eine warme Atmosphäre zu schaffen,“ erklärt Interiordesignerin Arzu Kartal.  Bei Cornelia Poletto wird der D8P von Tecta zum bequemen Begleiter am Tisch.

So hat ihn sein Gestalter Martin Hirth auch gedacht. Im Sommer 2017 begann Hirth mit der Entwicklung eines Stuhls, der die Antwort nach einem bequemen Polstersessel am Tisch bieten sollte. Zugleich wollte er die Idee der kragenden Armlehne zitieren, die für den F51 von Walter Gropius charakteristisch war. „Der F51 versinnbildlicht für mich das Bauhausmöbel schlechthin. Die Silhouette und die Ausstrahlung wollte ich in einen Stuhl transferieren,“ erzählt der Gestalter. Die Polsterung des D8P nimmt den Nutzer heute komfortabel auf, die Stoffauswahl zeigt Charakter und ist enorm strapazierfähig. Nachhaltig ist der Stuhl auch in seinem visuellen Erscheinungsbild: ein Möbel das Bestand vermittelt und mehr als eine Modeerscheinung ist.

**Pressekontakt:** **Grosz-Herzig. Kommunikation**

**Inken Herzig** **T. 0171-5480233** **presse@grosz-herzig.de**